

# Der BAU-Schmetterling



Fördergemeinschaft  
KINDERKREBS-ZENTRUM  
Hamburg e.V.

Ausgabe 11 | November 2017



Liebe Kinder, liebe Eltern  
**wir sind umgezogen!**  
Sie finden uns jetzt  
(ab 27.09.2017)  
im Gebäude O47

**Der BAU-Schmetterling**  
Ausgabe 10 | Juli 2017  
Fördergemeinschaft  
KINDERKREBS-ZENTRUM  
Hamburg e.V.

**Vollendet!**

**Der BAU-Schmetterling**

# DANKE



Klinikdirektor Prof. Stefan Rutkowski, Peter Denning und Henk van der Velde (Stiftung Roparun) sowie Vorstandsvorsitzender Dr. Holger Iversen auf dem Balkon vor den neuen Sozialräumen der Kinderkrebstation. Die **Stiftung Roparun** aus den Niederlanden (Benefiz-Langstreckenlauf von Hamburg und Paris nach Rotterdam) spendet der Fördergemeinschaft die Mittel für die Ausstattung von vier Sozialräumen für Kinder, Jugendliche und Eltern auf der Station, einen Spielplatz sowie optimierte Beleuchtung in den Patientenzimmern.



Musiktherapeut Gerhard Kappehoff, Vorstandsmitglied Stephanie Joesch mit Ehe-

paar Müggenburg (Horst Müggenburg Stiftung). Die **Horst Müggenburg Stiftung** spendete die Ausstattung der acht Räume des Psychosozialen Teams der Kinderkrebstation.



Renate Vorbeck (**Kinderkrebshilfe Oststeinbek**) ermöglicht die Ausstattung zweier Sozialräume auf der neuen Station für Stammzelltransplantation.

©Axel Kirchof für UKE



Ohne Hightech geht es natürlich nicht. Wesentliche Spender zusammen mit Bürgermeister Olaf Scholz, Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank und Klinikdirektorin der Kinder- und Jugendmedizin Prof. Ania Muntau.



Sowohl Vorstandsmitglied Janet-Stegner-Brummer als auch unser Vereinsmitglied, die ehemalige Stationsoberärztin Irene Görtitz, sind angetan von der Ausstattung des neuen Spielzimmers auf Station.



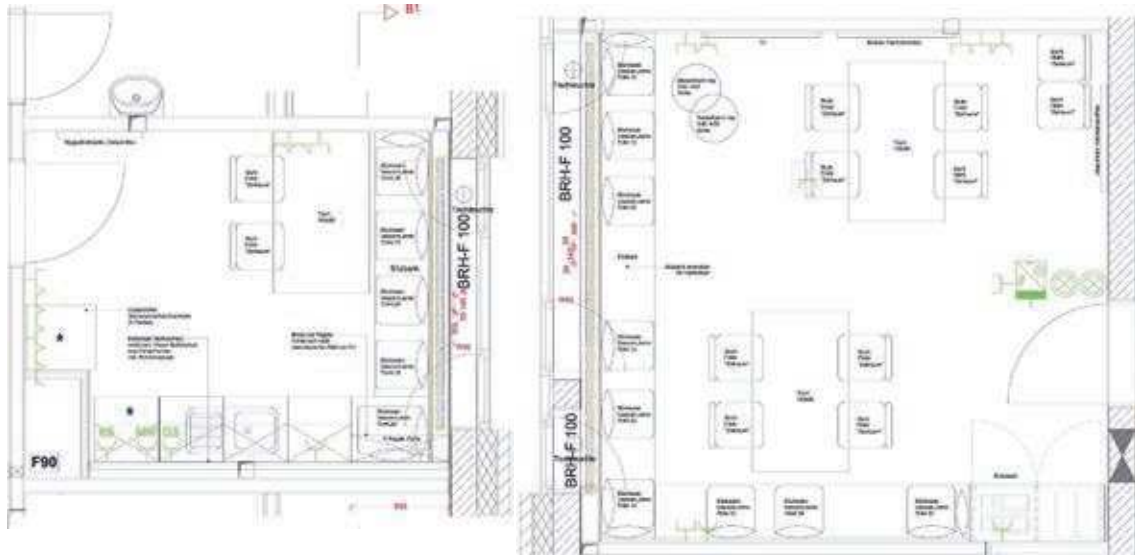
Von fast überall und auch aus den Patientenzimmern: der Blick ins Grüne. und mittendrin in der neuen Kinderklinik: die 128 Jahre alte Hainbuche.





## Gilda und Gisbert

Für unsere Tochter steht eine Knochenmarktransplantation bevor. Das wird bestimmt anstrengend für uns alle. Wir haben sehr diffuse Vorstellungen, aber in dieser neuen Klinik mit bekannten Ärzten und Schwestern wird es bestimmt nur halb so schlimm, denn wir kennen das Team, das transplantiert, ja schon von der alten Station. Wir Eltern freuen uns über die hellen, neuen Räume, aber ganz besonders über die schöne Ausstattung der gesamten Klinik. Das hilft beim Gesundwerden!



Auf unserer neuen KMT-Station stehen zwei Räume den Eltern der Kinder zur Verfügung: eine kleine Küche und ein etwas größerer Raum. Dank der Unterstützung der Fördergemeinschaft erhalten die Räume eine zusätzliche Ausstattung. In der Küche wird es einen großen Kühlschrank geben. Ein Tisch mit Stühlen und eine Bank laden zum Verweilen ein. Der große Besprechungsraum wird tagsüber für Visiten und Besprechungen genutzt. Dank der zusätzlichen Ausstattung mit kleinen Tischen, Stühlen, einer Bank und großen Monitoren, haben die Eltern die Gelegenheit den Raum abends zu nutzen. Beide Räume sind in der Nähe der Patientenzimmer und bieten dank der zusätzlichen Ausstattung durch die Fördergemeinschaft Raum für etwas Entspannung und Zeitvertreib während des Aufenthaltes auf der KMT-Station.

Dr. Johanna Schrum, Oberärztin der Sektion Pädiatrische Stammzelltransplantation und Immunologie

